

Landkreis Erding, Postfach 1255, 85422 Erding

Herr Horst Seehofer  
Ministerpräsident des Freistaates Bayern  
Bayerische Staatskanzlei  
Postfach 22 00 11,  
80535 München

**Ihr Landrat**

Alois-Schießl-Platz 2  
85435 Erding

Zi.Nr. 201  
Tel. 08122 58-1000 u. -1101  
Fax 08122 58-1109  
landrat@lra-ed.de

Erding, 12.03.2010

Seite 1 von 2

## **Reform der Landes- und Regionalplanung**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

die Landes- und Regionalplanung soll einer grundlegenden Reform unterzogen werden. Dieses Vorhaben unterstütze ich voll und ganz.

Die Landes- und Regionalplanung in der jetzigen Form stellen in vielen Fällen ein zu enges Korsett für die kommunalen Gebietskörperschaften dar. Ich darf nur an die ganz speziellen Festlegungen zum Einzelhandel erinnern. Der Landkreis Erding und einige seiner Gemeinden mussten das schon des öfters leidvoll erfahren.

Ich persönlich halte die Regionalplanung für entbehrlich und habe mich für die Abschaffung der Regionalen Planungsverbände ausgesprochen. Da die Regionalplanung im Bundesrecht verankert ist, wird dieses Ziel wohl erst mittel- bis langfristig zu erreichen sein.

Daher ist es jetzt wichtig, möglichst schnell eine Reform auf den Weg zu bringen, die den Landkreisen und Kommunen mehr Eigenverantwortung und Mitbestimmungsrechte für ihre regionalen Entwicklungen lässt.

Vor der Formulierung neuer – möglichst weniger – Ziele sollte jedoch eine Überprüfung des Zuschnittes der 18 Planungsregionen stehen - insbesondere bei der Region 14. Die Abgrenzung der Regionen wurde nach meiner Kenntnis seit deren Einführung nicht verändert. Aufgrund der sehr unterschiedlichen sozioökonomischen und naturräumlichen Gegebenheiten ist das in der Landesplanung formulierte Ziel ausgewogener Lebens- und Wirtschaftsbeziehungen für die Region 14 nicht zu erreichen und als utopisch zu bezeichnen.

Unsere Region wird sicherlich von der Landeshauptstadt beeinflusst (z.B. Pendlerbeziehungen), aber in sozioökonomischer und infrastruktureller Hinsicht vielmehr vom Flughafen München.

Darauf sollte eine künftige Landes- und Regionalplanung viel stärker abstellen. Es wäre vermessen, jetzt schon konkrete Vorschläge für einen neuen Regionszuschnitt abzugeben, aber sicherlich können für die Landkreise Erding und Freising mit Bereichen wie z.B. Landshut oder Mühldorf viel leichter die in der Landesplanung geforderten sozioökonomischen Gemeinsamkeiten abgestimmt werden als z.B. mit den Landkreisen Starnberg oder Landsberg.

Seite 2 von 2

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, die Ziele des derzeitigen Landesentwicklungsprogramms inklusive des Zuschnittes der Planungsregionen sind – zumindest was unseren Bereich betrifft – nicht mehr zeitgemäß. Auch die regionalen Ziele bedürfen hinsichtlich Inhalt und Aussageschärfe einer Überarbeitung im Interesse der eigenständigen Weiterentwicklung von Landkreisen und Gemeinden zum Wohle des ganzen Landes.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Bayerstorfer  
Landrat